

C Am F C G C D G Am Em F

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns

C Am Dm G C Am F C G C D G

Wehr und Waf - fen. Er hilft uns frei aus al - ler
 bald ver - lo - ren; es streit für uns der rech -
 gar ver - schlin - gen, so fürch - ten wir uns nic'

Am Em F C Am Dm G C

die uns jetzt hat be - tro - se Feind,
 den Gott hat selbst er - r der ist?
 es soll uns doch ge die - ser Welt,

Am D Em F Dm Em

groß Macht und viel List sein grau - sam
 st, der Herr Ze - ba - oth, und ist kein
 tellt, tut er uns doch nichts, das macht, er

E Am Em F C Am Dm G C

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.
 and - rer Gott; das Feld muß er be - hal - ten.
 ist ge - richt: ein Wört - lein kann ihn fäl - len.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein Dank dazu haben; / er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib: / laß fahren dahin, / sie haben's kein Gewinn, / das Reich muß uns doch bleiben.